



**Urteile der Presse.**

Die „**Hamburger Nachrichten**“ sprechen von den „Signalen“ als der „bekanntesten, weitverbreitetsten und angesehensten Musikzeitung“, die sich unter der neuen Redaktion „durch besondere Frische und Aktualität des Inhalts auszeichnet“.

Die „**Münchener Zeitung**“ hält die „Signale“ für „die beste musikalische Fachschrift Deutschlands“.

Nach der „**Strassburger Bürgerzeitung**“ rangieren die „Signale“ „unter den bedeutendsten musikalischen Zeitschriften Deutschlands“.

Die „**Niederrheinische Volkszeitung**“ sagt: „die „Signale“ unterrichten Musikbessene und Musikfreunde über alle wichtigen Begebenheiten auf den verschiedenen Gebieten der Musik, über Neuerscheinungen und Neuaufführungen, Komponisten und ausübende Künstler usw.“

Das „**Neue Wiener Tagblatt**“ nennt die „Signale“ „das bedeutendste musikalische Fachblatt Deutschlands“.

Das „**Kölner Tageblatt**“ nennt die „Signale“ „das führende Organ“.

**VOM AUSLANDE:**

**London Daily Telegraph:**  
“The famous musical journal Signale”.

**“Le Menestrel”**, Paris:  
“Le journal musical bien connu”.

**“Musical America”**, New York:  
“A newsy review of Germany’s musical activities”.

Berlin W. 35, den 10. Dezember 1909.  
Potsdamer Straße 123.

**Madame Albert Domange**

**Paris.**

Es gereicht uns zur Freude Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Komposition „Omphale“, die Sie unter dem Motto „Invita Minerva“ zum Preisausschreiben der „Signale“ eingesandt hatten, von den Preisrichtern Ferruccio Busoni, Gustav Hollaender und Philipp Scharwenka mit einem Preise von M.100.- ausgezeichnet worden ist.

Damit wir nun die Veröffentlichung der preisgekrönten Werke sofort in Angriff nehmen können, möchten wir Sie bitten, uns das beiliegende Formular, die Uebertragung des Urheberrechts betreffend, mit Ihrer Unterschrift versehen zurückzusenden, worauf wir Ihnen den ausgesetzten Preis von M.100.- per Postanweisung übermitteln werden.

Wenn irgend tunlich, möchten wir von den Gewinnern der zehn Preise einen kurzen biographischen Abriss nebst Porträt veröffentlichen. Wollen Sie die Güte haben, uns durch Uebersendung einer Photographie nebst den erforderlichen Notizen dazu in den Stand zu setzen?

Mit ausgezeichnetener Hochachtung

**Signale für die musikalische Welt**  
**Gesellschaft mit beschränkter Haftung.**

*August Spanuth*









### Urteile der Presse.

Die „**Hamburger Nachrichten**“ sprechen von den „Signalen“ als der „bekanntesten, weitverbreiteten und angesehenen Musikzeitung“, die sich unter der neuen Redaktion „durch besondere Frische und Aktualität des Inhalts auszeichnet“.

Die „**Münchener Zeitung**“ hält die „Signale“ für „die beste musikalische Fachschrift Deutschlands“.

Nach der „**Strassburger Bürgerzeitung**“ rangieren die „Signale“ „unter den bedeutendsten musikalischen Zeitschriften Deutschlands“.

Die „**Niederrheinische Volkszeitung**“ sagt: „die „Signale“ unterrichten Musikbessene und Musikfreunde über alle wichtigen Begebenheiten auf den verschiedenen Gebieten der Musik, über Neuerscheinungen und Neuaufführungen, Komponisten und ausübende Künstler usw.“

Das „**Neue Wiener Tagblatt**“ nennt die „Signale“ „das bedeutendste musikalische Fachblatt Deutschlands“.

Das „**Kölner Tageblatt**“ nennt die „Signale“ „das führende Organ“.

### VOM AUSLANDE:

„**London Daily Telegraph**:  
“The famous musical journal Signale”.

„**Le Menestrel**“, Paris:  
“Le Journal musical bien connu”.

„**Musical America**“, New York:  
“A newsy review of Germany's musical activities”.

Berlin W. 35, den 16. Dezember 1909.  
Potsdamer Straße 123.

Madame Albert D o m a n g e

Paris.

Madame.

Wir werden von der Genossenschaft deutscher  
Tonsetzer darauf aufmerksam gemacht, dass die uns von  
Ihnen freundlichst zugestellte Urheberrechts-Abtretungs-  
urkunde betreffs Ihrer Komposition „Omphale“ nur rechtsgültig ist, wenn  
Sie nicht Mitglied der „Société des auteurs“ oder irgend einer anderen  
ausländischen Vereinigung sind. Im letzteren Falle müsste dies in der  
Urkunde ausdrücklich vermerkt werden. Wir bedauern Sie in dieser Angele-  
genheit nochmals belästigen zu müssen, aber die Gesetze sind darin sehr  
strikte.

Wir bitten Sie um baldige Antwort und zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

*p.* Signale  
für die  
musikalische Welt  
*G.*









**Urteile der Presse.**

Die „**Hamburger Nachrichten**“ sprechen von den „Signalen“ als der „bekanntesten, weitverbreiteten und angesehenen Musikzeitung“, die sich unter der neuen Redaktion „durch besondere Frische und Aktualität des Inhalts auszeichnet“.

Die „**Münchener Zeitung**“ hält die „Signale“ für „die beste musikalische Fachschrift Deutschlands“.

Nach der „**Strassburger Bürgerzeitung**“ rangieren die „Signale“ „unter den bedeutendsten musikalischen Zeitschriften Deutschlands“.

Die „**Niederrheinische Volkszeitung**“ sagt: „die „Signale“ unterrichten Musikbessene und Musikfreunde über alle wichtigen Begebenheiten auf den verschiedenen Gebieten der Musik, über Neuerscheinungen und Neuaufführungen, Komponisten und ausübende Künstler usw.“

Das „**Neue Wiener Tagblatt**“ nennt die „Signale“ „das bedeutendste musikalische Fachblatt Deutschlands“.

Das „**Kölner Tageblatt**“ nennt die „Signale“ „das führende Organ“.

**VOM AUSLANDE:**

**London Daily Telegraph:**  
"The famous musical journal Signale".

**"Le Menestrel", Paris:**  
"Le journal musical bien connu".

**"Musical America", New York:**  
"A newsy review of Germany's musical activities".

Berlin W. 35, den 23. Dezember 1909.  
Potsdamer Straße 123.

Madame Albert D o m a n g e

P a r i s.

Madame.

Wir haben soeben Auftrag gegeben, dass Ihnen das Manuscript der Komposition „Omphale“ noch einmal zugesandt wird, bitten aber dringend, dasselbe so schnell wie möglich an die Firma Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nürnbergerstrasse 36 zurück gehen zu lassen.

Ferner senden wir Ihnen einen abgeänderten Vertrag zu, der die Tatsache, dass Sie Mitglied der Société des Auteurs sind, berücksichtigt, haben Sie die Güte, uns das Schriftstück unterzeichnet zurück zu senden.

Was die Widmung Ihres Stückes an Herrn Busoni betrifft, so möchten wir Sie bitten, davon abzusehen, weil es immerhin Herrn Busoni als Preisrichter in ein schiefes Licht setzen könnte. Im übrigen wird Herr Busoni, der bereits nach Amerika abgereist ist, gewiss eine andere Widmung von Ihnen gern annehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Signale  
für die  
Musikalische Welt G. m. b. H.



